

Konjunkturblatt Kärnten

März 2017

Zahl des Monats: 19.292

Ein-Personen-Unternehmen (EPU) in Kärnten im Jahr 2016 (+6,6 %). (Wirtschaftskammer Österreich)

Beschäftigung

- » Die unselbstständige Aktivbeschäftigung stieg im März 2017 in Kärnten um +1,3 %. Es wurden 199.273 Beschäftigungsverhältnisse gezählt.
- » Die Zahl der beschäftigten Männer stieg um +2,0 %, jene der Frauen um +0,6 %.
- » Die Beschäftigung im produzierenden Bereich stieg um +2,3 %, jene im Dienstleistungsbereich um +1,2 %.

Unselbstständige Aktivbeschäftigung

Bundesland	März 2017	Veränderung zum Vorjahr in %
Steiermark	488.551	2,3
Wien	807.554	2,0
Oberösterreich	625.599	1,9
Burgenland	98.181	1,9
Niederösterreich	582.564	1,8
Österreich	3.532.495	1,8
Vorarlberg	159.448	1,7
Tirol	323.809	1,4
Kärnten	199.273	1,3
Salzburg	247.516	0,6

Aktivbeschäftigung im Überblick

Kärnten	März 2017	Veränderung zum Vorjahr in %
Frauen	92.506	0,6
Männer	106.767	2,0
Land- und Forstwirtschaft	1.672	-13,5
Produzierender Bereich	53.397	2,3
Herstellung von Waren	34.493	1,2
Dienstleistungsbereich	144.204	1,2

Quelle: HVSV, inkl. freier Dienstnehmer, Berechn. JR-POLICIES.

Internationale Indikatoren

Österreich	März 2017	Veränderung zum Vormonat
Harm. Verbraucherpreisindex	2,2 %	0,8 %punkte
EURIBOR Zinssatz 3 Monate	-0,33 %	0,00 %punkte
EZB Leitzins	0,00 %	0,00 %punkte
Federal Reserve Leitzins (US)	1,00 %	0,25 %punkte
Bank of England Leitzins (UK)	0,25 %	0,00 %punkte
Euro - US-Dollar	1,05 \$	-0,03 \$

Quelle: OeNB, Berechnungen JR-POLICIES.

Arbeitslosigkeit

- » Die Zahl der Arbeitslosen war in Kärnten im März 2017 im Vergleich zum Vorjahr um -5,9 % niedriger (Österreich: -3,7 %).
- » Der Rückgang ist auf eine deutlich niedrigere Zahl an arbeitslosen Männern (-9,6 %) zurückzuführen (Frauen: -0,9 %).
- » Die höchste Arbeitslosenquote wurde in Villach Stadt (14,1 %), die geringste in Hermagor (7,5 %) gemessen (Kärnten: 11,4 %; Österreich: 8,9 %).

Arbeitslosigkeit im Bundesländervergleich

Bundesland	März 2017	Veränderung zum Vorjahr in %
Steiermark	42.853	-10,1
Burgenland	10.254	-9,9
Kärnten	26.401	-5,9
Oberösterreich	41.094	-4,2
Österreich	354.072	-3,7
Wien	128.144	-2,1
Niederösterreich	61.011	-1,8
Vorarlberg	9.523	-1,2
Tirol	20.679	-0,5
Salzburg	14.113	0,4

Arbeitslosigkeit: Struktur

Kärnten	März 2017	Veränderung zum Vorjahr in %
Frauen	12.027	-0,9
Männer	14.374	-9,6
Jugendliche <25 Jahren	2.720	-18,0
50 Jahre und älter	8.456	2,1
länger als 1 Jahr arbeitslos	4.247	5,3
Personen in Schulung	3.756	12,0

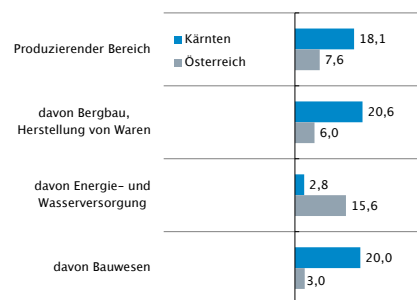
Quelle: AMS, Berechnungen JR-POLICIES.

Produktion

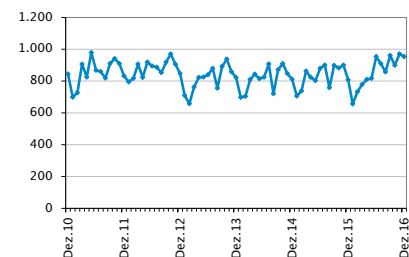
- » Die technische Produktion lag im Dezember 2017 in Kärnten um +18,1 % über dem Niveau des Vorjahres (Österreich: +7,6 %).
- » Die technische Produktion im Bereich Bergbau und Herstellung von Waren stieg im Vorjahresvergleich um +20,6 % (Österreich: +6,0 %).
- » Die technische Produktion im Bauwesen stieg um +20,0 % (Österreich: +3,0 %).

Entwicklung der technischen Produktion

Dezember 2016, Veränderung zum Vorjahr in %



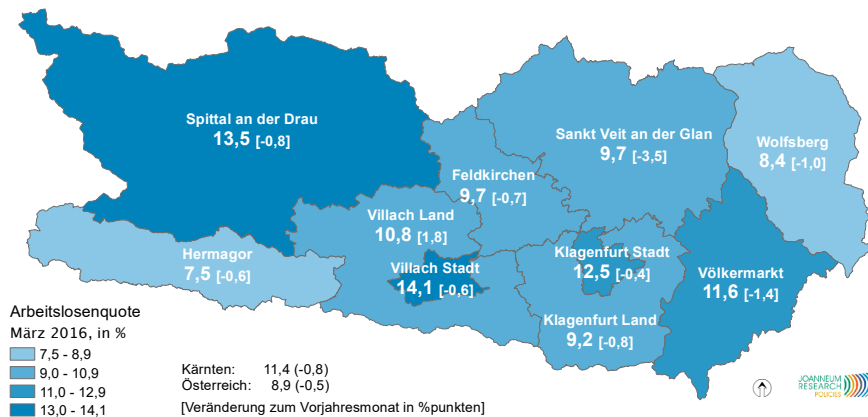
Technische Produktion im produzierenden Bereich (ÖNACE: B-F) in Mio. €



Technische Produktion entspricht der Gesamtproduktion: Das ist die für den Absatz sowie für unternehmensinterne Lieferungen und Leistungen bestimmte Produktion zuzüglich der durchgeführten Lohnarbeit innerhalb eines Monats.

Quelle: STATISTIK AUSTRIA, Berechnungen JR-POLICIES.

Arbeitslosenquote in den Bezirken



Quelle: AMS, Berechnungen und Darstellung JR-POLICIES; Datenstand 13.04.2017

WIBIS Kärnten

Konjunkturblatt Anhang

19. April 2017

Beschäftigte nach Branchen, Kärnten*, März 2017

Tabelle 1: Beschäftigungsentwicklung in Kärnten und in Gesamtösterreich, März 2017

	Kärnten Österreich		Veränderung gegenüber dem Vorjahr			
			absolut		in %	
			Kärnten	Österreich	Kärnten	Österreich
Gesamtbeschäftigte¹	204.266	3.615.866	2.608	59.608	1,3	1,7
Aktivbeschäftigte	199.273	3.532.495	2.613	61.602	1,3	1,8
... davon Frauen	92.506	1.615.081	553	22.125	0,6	1,4
... davon Männer	106.767	1.917.414	2.060	39.477	2,0	2,1
A Land- und Forstwirtschaft	1.672	21.950	-260	1.074	-13,5	5,1
B-F Produzierender Bereich	53.397	888.197	1.219	25.334	2,3	2,9
B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	482	5.727	3	212	0,6	3,8
C Verarbeitendes Gewerbe/Herstellung von Waren	34.493	594.292	409	17.120	1,2	3,0
... davon Technologiebereich ²	14.729	220.152	221	8.383	1,5	4,0
D/E Energieversorgung, Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	3.435	41.919	57	-49	1,7	-0,1
F Baugewerbe/Bau	14.987	246.259	750	8.051	5,3	3,4
G-U Dienstleistungsbereich	144.204	2.622.348	1.654	35.194	1,2	1,4
G Handel; Instandhaltung und Reparatur von	31.117	535.221	37	912	0,1	0,2
H Verkehr und Lagerei	9.842	194.514	75	3.701	0,8	1,9
I Gastgewerbe/Beherbergung und Gastronomie	11.309	206.983	-192	-2.724	-1,7	-1,3
J Information und Kommunikation	2.716	91.744	-333	4.064	-10,9	4,6
K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	6.149	112.466	-696	-3.098	-10,2	-2,7
L-N Erweiterte Wirtschaftsdienste	19.563	414.341	1.779	18.254	10,0	4,6
O-U Öffentliche Verwaltung, Unterrichtswesen, Gesundheits/Sozialwesen, Sonstige Dienstleistungen	63.508	1.067.079	984	14.085	1,6	1,3

Quelle: HVSV, Berechnungen JR-POLICIES, ÖNACE 2008.

*Achtung: Durch Revision der Beschäftigtenstatistik werden jetzt auch freie Dienstnehmer miteinbezogen.

¹ Die Gesamtbeschäftigten enthalten auch KinderbetreuungsgeldbezieherInnen und Präsenzdienner mit aufrechtem Beschäftigungsverhältnis.

² Als Technologiebereich wird die Branchengruppe (NACE 2-Steller in Klammer) Herstellung von chemischen Erzeugnissen (20), Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen (21), Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen (26), Herstellung von elektrischen Ausrüstungen (27), Maschinenbau (28), Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen (29), Sonstiger Fahrzeugbau (30) bezeichnet.

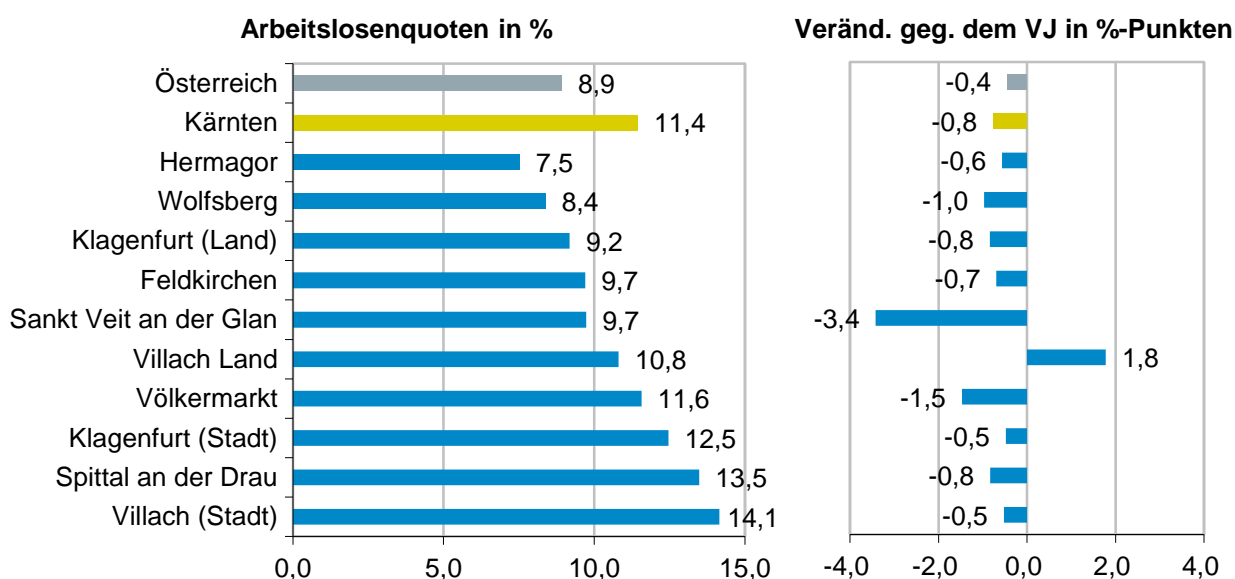
Arbeitslosenquoten, März 2017

Tabelle 2: Arbeitslosenquoten in Kärnten und Gesamtösterreich, März 2017

	März 2017	März 2016	Veränderung zum Vorjahr in %-Punkten
Österreich		9,4	-9,4
Kärnten	11,4	12,2	-0,8
Klagenfurt (Stadt)	12,5	12,9	-0,4
Villach (Stadt)	14,1	14,7	-0,6
Hermagor	7,5	8,1	-0,6
Klagenfurt (Land)	9,2	10,0	-0,8
Sankt Veit an der Glan	9,7	13,2	-3,5
Spittal an der Drau	13,5	14,3	-0,8
Villach Land	10,8	9,0	1,8
Völkermarkt	11,6	13,0	-1,4
Wolfsberg	8,4	9,4	-1,0
Feldkirchen	9,7	10,4	-0,7

Quelle: AMS, Berechnungen JR-POLICIES.

Abbildung 1: Arbeitslosenquoten und Veränderung zum Vorjahr in Kärnten und Gesamtösterreich, März 2017



Erläuterungen:

Ab Berichtsjahr 2008: Arbeitslosenquote auf Bezirksebene in % entspricht den vorgemerkten Arbeitslosen laut AMS in Prozent des Arbeitskräftepotenzials (= Arbeitslose + unselbstständig Beschäftigte am Wohnort laut Hauptverband der Sozialversicherungsträger). Zur Berechnung der Arbeitslosenquote auf Bundesländer- und Bundesebene werden die Gesamtbeschäftigten lt. HVSV am Arbeitsort herangezogen.

Der politische Bezirk Klagenfurt Land ist im Arbeitsmarktbezirk Klagenfurt und der politische Bezirk Villach Land im Arbeitsmarktbezirk Villach enthalten.

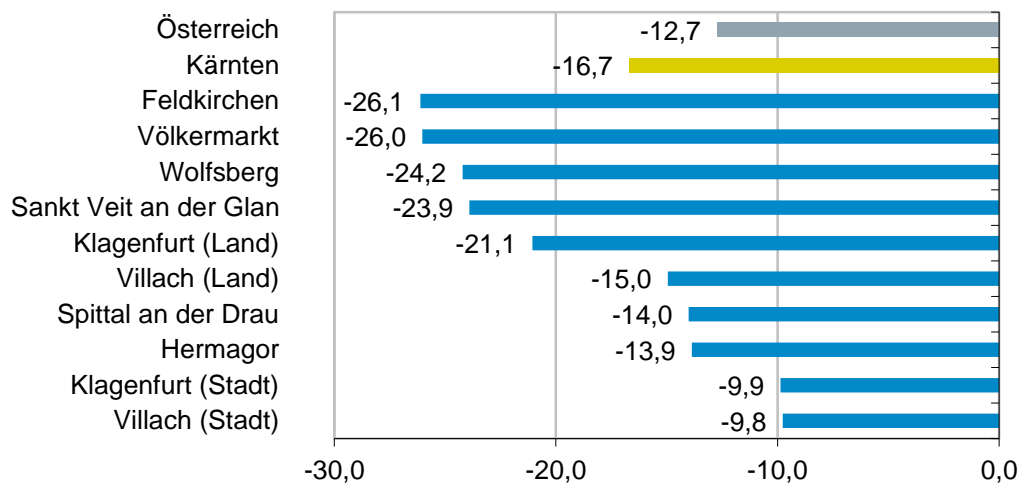
Zahl der Arbeitslosen, März 2017

Tabelle 3: Zahl der Arbeitslosen in Kärnten und Gesamtösterreich, März 2017

	März 2017, absolut	Veränderung zum Vorjahr	
		absolut	in %
Österreich	354.072	-51.650	-12,7
Kärnten	26.401	-5.291	-16,7
Klagenfurt (Stadt)	5.534	-606	-9,9
Villach (Stadt)	3.826	-414	-9,8
Hermagor	534	-86	-13,9
Klagenfurt (Land)	2.192	-585	-21,1
Sankt Veit an der Glan	2.155	-677	-23,9
Spittal an der Drau	4.168	-679	-14,0
Villach (Land)	2.889	-508	-15,0
Völkermarkt	2.015	-709	-26,0
Wolfsberg	1.900	-607	-24,2
Feldkirchen	1.188	-420	-26,1

Quelle: AMS, Berechnungen JR-POLICIES.

Abbildung 2: Entwicklung der Zahl der Arbeitslosen in % zum Monat des Vorjahres, Stafflung nach Bezirken, März 2017



Quelle: AMS, Berechnungen JR-POLICIES.

Erläuterungen:

Zahl der zum Zweck der Arbeitsvermittlung gemeldeten Personen, die nicht in Beschäftigung oder Ausbildung stehen. Regionale Zuordnung erfolgt nach dem Wohnort des Arbeitslosen.

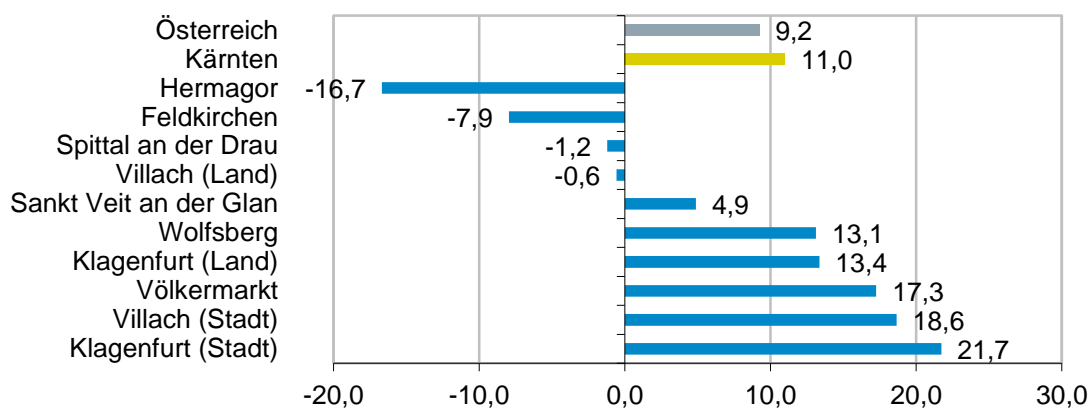
Zahl der Schulungsteilnehmer, März 2017

Tabelle 4: Zahl der Schulungsteilnehmer, März 2017

	März 2017, absolut	Veränderung zum Vorjahr	
		absolut	in %
Österreich	76.686	6.477	9,2
Kärnten	3.756	372	11,0
Klagenfurt (Stadt)	930	166	21,7
Villach (Stadt)	579	91	18,6
Hermagor	35	-7	-16,7
Klagenfurt (Land)	348	41	13,4
Sankt Veit an der Glan	301	14	4,9
Spittal an der Drau	409	-5	-1,2
Villach (Land)	345	-2	-0,6
Völkermarkt	265	39	17,3
Wolfsberg	405	47	13,1
Feldkirchen	139	-12	-7,9

Quelle: AMS, Berechnungen JR-POLICIES.

Abbildung 3: Entwicklung der Zahl der Schulungsteilnehmer in % zum Monat des Vorjahres, Staffelung nach Bezirken, März 2017



Quelle: AMS, Berechnungen JR-POLICIES.

Erläuterungen:

Zahl der Personen in Schulungsprogrammen des AMS. Regionale Zuordnung erfolgt nach dem Wohnort.

Konjunkturerhebung

Tabelle 5: Entwicklung der technischen Produktion¹

	Kärnten		Veränderung gegenüber dem			
	Dez. 16	4. Quartal 16 in Mio. €	Vorjahresmonat in %		Vorjahresquartal in %	
			Kärnten	Österreich	Kärnten	Österreich
Gesamt (B-F)	953,7	2.823,9	18,1	7,6	7,2	-1,3
B-C	735,5	2.212,4	20,6	6,0	12,9	-0,8
D-E	117,1	301,0	2,8	15,6	-23,2	-5,6
F	101,2	310,5	20,0	3,0	-2,1	1,5

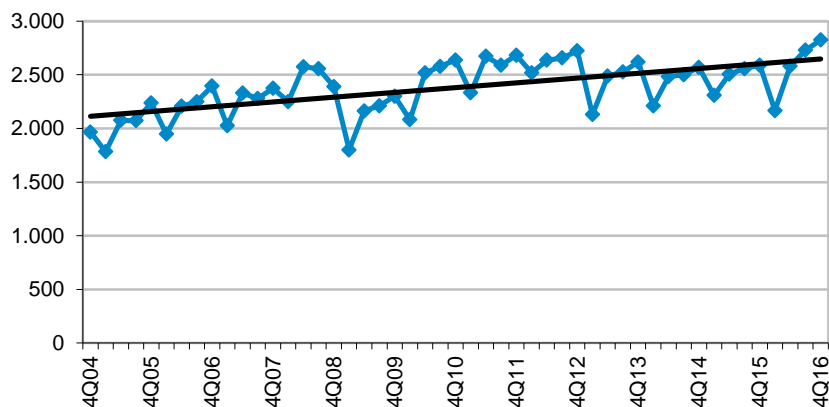
Quelle: Statistik Austria (2010), Konjunkturerhebung, Berechnungen JR-POLICIES.

Tabelle 6: Entwicklung der Auftragseingänge

	Kärnten		Veränderung gegenüber dem			
	Dez. 16 in Mio. €	4. Quartal 16 in Mio. €	Vorjahresmonat in %		Vorjahresquartal in %	
			Kärnten	Österreich	Kärnten	Österreich
Gesamt (B-F)	702,2	1.936,1	38,2	12,0	10,9	1,9
B-C	501,5	1.469,1	28,6	11,8	13,1	2,5
D-E	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.
F	200,7	467,0	69,6	12,9	18,4	0,2

Quelle: Statistik Austria (2010), Konjunkturerhebung, Berechnungen JR-POLICIES.

Abbildung 4: Entwicklung der technischen Produktion im produzierenden Bereich bis zum 1. Quartal 2016



Quelle: Statistik Austria (2010), Konjunkturerhebung, Berechnungen JR-POLICIES.

Erläuterungen:

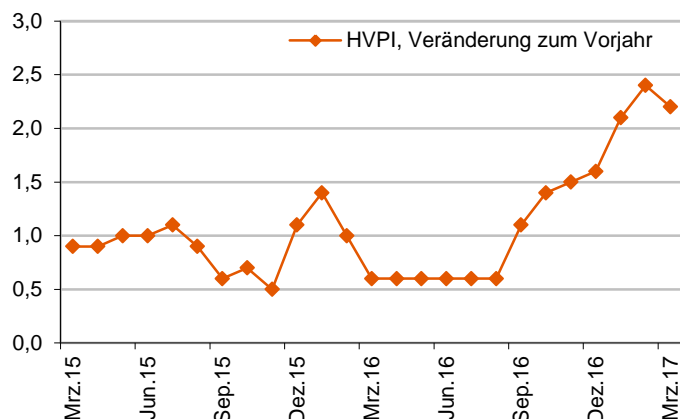
¹ Technische Produktion entspricht der Gesamtproduktion, das ist die für den Absatz sowie für unternehmensinterne Lieferungen und Leistungen bestimmte Produktion zuzüglich der durchgeführten Lohnarbeit innerhalb eines Monats.

Die Quartalswerte ergeben sich aus der Summe der entsprechenden Monatswerte.

ÖNACE 2008-Abschnitte	Benennung:
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden
C	Herstellung von Waren
D	Energieversorgung
E	Wasserversorgung
F	Bauwesen
B-F	Produzierender Bereich

Internationale Indikatoren

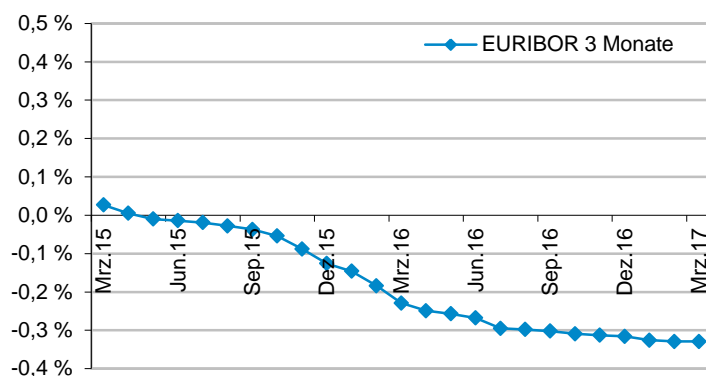
Abbildung 5: Harmonisierter Verbraucherpreisindex (HVPI), Veränderung gegenüber dem Vorjahr¹



Verbrauchsgruppen	März 2017	Veränderung geg. dem Vormonat in %-Punkten
Gesamt	2,2	0,8
Bekleidung	0,0	-2,6
Hausrat	0,0	-1,9
Nahrungsmittel	0,0	-0,5
Verkehr	0,0	1,5
Wohnung, Wasser und Energie	0,0	-0,7

Quelle: OeNB.

Abbildung 6: Entwicklung EURIBOR² mit 3-monatiger Laufzeit



Laufzeit	März 2017	Veränderung geg. dem Vormonat in %-Punkten
1 Monat	-0,37	0,00
3 Monate	-0,33	0,00
6 Monate	-0,24	0,00
12 Monate	-0,11	0,00

Quelle: OeNB, European Banking Federation.

Tabelle 7: Leitzinssätze³

	März 2017	Veränderung geg. dem Vormonat in %-Punkten
EZB (Euroraum) - Hauptrefinanzierungssatz	0,00	0,00
Federal Reserve (US) - Federal Funds Rate Zielband	1,00	0,25
Bank of England (UK) - Repo Rate	0,25	0,00
Bank of Japan (JP) - Overnight Call Rate	-0,06	-0,01

Quelle: OeNB.

Erläuterungen

¹ Der Verbraucherpreisindex misst die allgemeine Preisentwicklung bzw. die Inflation. Um die Vergleichbarkeit zu gewährleisten, wurde die Erhebung innerhalb der EU vereinheitlicht und ein auf EU-Ebene harmonisierter Verbraucherpreisindex erstellt.

² Der EURIBOR ist ein für Termingelder (Termineinlagen, Festgeld) in Euro ermittelter Zwischenbanken-Zinssatz und ist Referenz für zahlreiche Bankgeschäfte. Erhoben wird dieser bei repräsentativen Banken (zur Zeit 26 Banken), die sich durch aktive Teilnahme am Euro-Geldmarkt auszeichnen.

³ Der Leitzins ist ein von der Zentralbank festgesetzter Satz, zu dem sich Geschäftsbanken Liquidität bei der Zentralbank beschaffen können. Die EZB bietet Geschäftsbanken zum Beispiel wöchentliche standardisierte Ausschreibungen mit einwöchiger Laufzeit zum sogenannten Hauptrefinanzierungssatz an.